

## Kooperationspartner

Regierungspräsidium Darmstadt

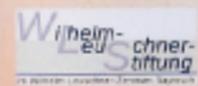
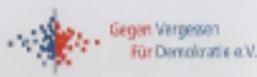
Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Hessische Historische Kommission Darmstadt

Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.

Wilhelm-Leuschner-Stiftung

DGB Hessen-Thüringen



## Kontakt

Hessisches Staatsarchiv Darmstadt /  
Haus der Geschichte  
Karolinenplatz 3  
64289 Darmstadt

Tel.: (06151) 16 59 00 • Fax: (06151) 16 59 01  
E-Mail: poststelle@stad.hessen.de

http://www.staatsarchiv-darmstadt.hessen.de



## Anfahrt

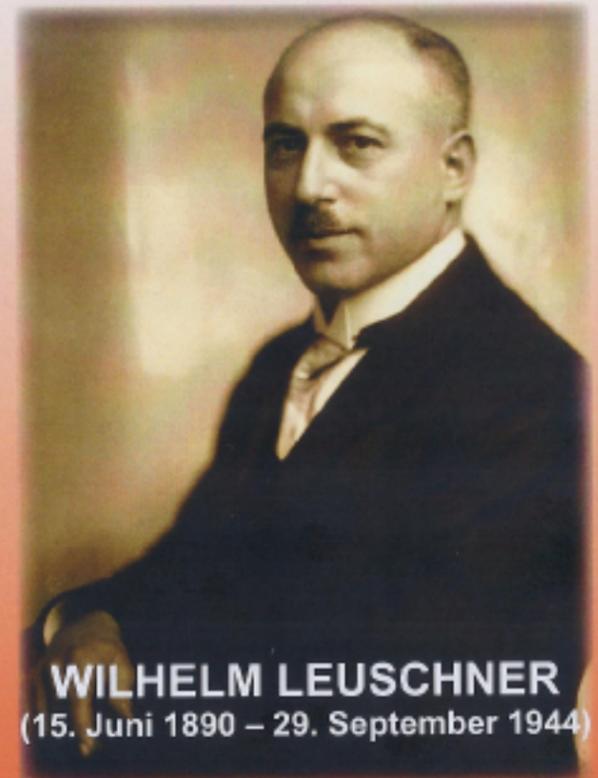
Anfahrt mit dem Auto: Von der A5 an der Anschlussstelle „Darmstadt Mitte“ abfahren (gleiche Abfahrt von Süden über A67 kommend). Richtung Cityring/Stadtmitte. Nach dem City-Tunnel dem City-Ring weiter folgen bis Karolinenplatz. Parkmöglichkeit z.B. in der Tiefgarage Karolinenplatz (kostenpflichtig, Einfahrt vom City-Ring).

Anfahrt mit ÖPNV: Vom Bahnhof z.B. mit Buslinie H (Richtung Alfred-Messel-Weg) oder Straßenbahnlinie 2 (Richtung Böllenfalltor), 3 (Richtung Lichtenbergschule) bis Haltestelle „Schloss“ oder der Linie 5 bis Haltestelle „Willy-Brandt-Platz“.



© Open StreetMap-Hilfenhand

“LEB WOHL. HALTET ZUSAMMEN.  
BAUT ALLES WIEDER AUF.”



**WILHELM LEUSCHNER**  
(15. Juni 1890 – 29. September 1944)

Wissenschaftliche Tagung anlässlich des  
70. Jahrestages seiner Hinrichtung  
im Haus der Geschichte in Darmstadt

am 29. September 2014

## Begrüßung

9:00 Uhr **Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß**  
Leiter des Hessischen Staatsarchivs Darmstadt

## Grußworte

9:10 Uhr **Dr. Andreas Hedwig**  
Leiter des Hessischen Landesarchivs

**Brigitte Lindscheid**  
Regierungspräsidentin des Regierungspräsidiums  
Darmstadt

**Jochen Partsch**  
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

**N.N.**  
Bezirksvorsitzende(r) des DGB-Bezirks Hessen-  
Thüringen

**Wolfgang Hasibether**  
Vorstand der Wilhelm-Leuschner-Stiftung,  
Bayreuth

## Vorträge

Moderation: Dr. Johannes Kistenich-Zerfaß  
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

9:45 Uhr **Schlaglicht auf die Quellen**  
Der Nachlass Leuschners sowie die Überlieferung  
von NSDAP und Gestapo im Hessischen Staatsarchiv  
Darmstadt  
Dr. Klaus-Dieter Rack, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt  
und Wolfgang Hasibether, Wilhelm-Leuschner-  
Stiftung, Bayreuth

10:00 Uhr **Die Machtergreifung im Volksstaat Hessen:  
Wilhelm Leuschner als Innenminister im Visier der  
NSDAP**  
PD Dr. Stephanie Zibell, Johannes-Gutenberg-Uni-  
versität Mainz

10:30 Uhr Diskussion

10:45 Uhr Kaffeepause



Wilhelm Leuschner in der Verhandlung vor dem Volksgerichtshof, 1944

11:15 Uhr **Wilhelm Leuschner - ein deutscher Widerstands-  
kämpfer**  
Dr. Axel Ulrich, Stadtarchiv Wiesbaden

11:45 Uhr Diskussion

12:00 Uhr Mittagspause

Moderation: Dr. Klaus-Dieter Rack  
Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

13:00 Uhr **Gewerkschafter im Widerstand - eine Einordnung  
Leuschners**  
Prof. Dr. Siegfried Mietke, Freie Universität Berlin

13:30 Uhr Diskussion

13:45 Uhr **Ein Schlaglicht auf die Quellen**  
Der Nachlass Ludwig Schwambs im Stadtarchiv  
Mainz  
Dr. Eva Rödel, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt

14:00 Uhr **Ludwig Schwamb: ein Mitstreiter Leuschners**  
Christina Stein, Mainz

14:30 Uhr Diskussion

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr **Ein Schlaglicht auf die Quellen**  
Der Nachlass Carlo Mierendorffs im Stadtarchiv  
Darmstadt  
Dr. Peter Engels, Stadtarchiv Darmstadt

15:30 Uhr **Gelebter Pluralismus. Die Sozialisten des  
Kreisauer Kreises**  
Prof. Dr. Peter Steinbach, Gedenkstätte deutscher  
Widerstand, Berlin

16:00 Uhr Diskussion

ca. 16:15 Uhr Ende der Veranstaltung



Zeichnung Wilhelm Leuschners in einem Privatbrief, 1933